

er das Institut der Miethzins-Unterstützung gegründet, und zwar im Novbr. 1869, wodurch unverschuldet unglücklichen Familien und Personen Dresdens (nicht etwa bloß Vereinsmitgliedern) zur Zeit der Miethzinszahlung eine Unterstützung in der Gewährung des jeweiligen Miethzinsbetrages zugewendet wird; f) der Wohnungsnoth Dresdens nach Kräften abzuhelpen dadurch, daß die Beschaffung kleiner (Arbeiter-) Wohnungen, die bei billigem Miethpreis gesunden Aufenthalt bieten, thunlichst gefördert wird; g) seinen Mitgliedern und Gönnern angenehme Unterhaltung zu gewähren durch Concerte, oder sonstige Arrangements in gebiegener Weise. Der Reinertrag derselben fließt dem Miethzinsunterstützungsfond (sub e) und dem Prämienfond (sub c), so lange beide nicht in einem vereinigt sind, je nach dem Beschluß des Verwaltungsrathes zu. — Alle Monate hält der Verein eine Hauptversammlung, alle 14 Tage dagegen in der Regel eine Verwaltungsrathssitzung. Zu den ersteren Versammlungen hat Jedermann Zutritt. Der Verwaltungsrath besteht aus 22 Mitgliedern; das Directorium bilden: Adv. Edmund Judeich, Vorstand; Calcul. Thadd. Szafranski, dessen Stellvertr.; Sigmund Barthel, Cassirer. Das Special-Comité in Sachen der Miethzins-Unterstützung für die unverschuldet unglücklichen Familien hiesiger Stadt besteht aus Mitgliedern des Verwaltungsrathes, deren Namen im Dresdner Anzeiger s. B. bekannt gemacht werden.

118) Verein für Verschönerung der Neund Antonstadt-Dresden und ihrer Umgebung. Vorsitzender im Directorium: Adv. Otto Anger.

119) Dresdner Bau-Verein, gegründet im Jahre 1871, bezweckt durch monatliche Beiträge einen Fond anzusammeln, von welchem mittlere Wohnungen für Vereinsmitglieder gebaut werden sollen. Vorsteher: H. Pfenniger, Ammonstr. 36; Cassirer: G. Weise.

120a) Verein „Gewerbliche Schutzgemeinschaft“, gegründet im März 1864, bezweckt Hebung und Schutz des Gewerbestandes in seinen materiellen Interessen, Förderung der Reellität im Geschäftsverkehr und Incasso gewerbl. Forderungen für die Vereinsmitglieder. Der Verein hält alle 3 Monate Hauptversammlung, in welcher die zur Aufnahme in die „vertraulichen Mittheilungen“ bestimmten Schuldner namentlich verlesen werden. Vorsteher: Rob. Knöfel; Schriftführer und Incassobevollmächtigter: Reinhold Schulz. Bureau: Sophienstr. 6, 1., geöffnet von Vorm. 9 bis Nachm. 3 Uhr.

120b) Direction des Verbandes der Schutzgemeinschaften für Handel und Gewerbe in Deutschland: Sophienstr. 6, 1. Vorsitzender: Schuhmachermstr. Rob. Knöfel; Schriftführer: Adv. D. Carl Bähr; Redacteur: Kaufm. Reinhold Schulz. Der Verband besteht z. B. aus 47 Vereinen und einem Unterverbände, zu Braunschweig. Zweck des Verbandes ist: die Localvereine und bez. Unterverbände zu centralisiren, deren Aufgabe, wie solche aus dem Localstatut hervorgeht, mit vereinten Kräften zu verfolgen, insbesondere aber durch den aus diesen vereinten Kräften hervorgehenden Einfluß die Thätigkeit der Schutzgemeinschaften überhaupt zu unterstützen, zu erweitern und ihr den erforderlichen Nachdruck zu geben.

121) Verein Gewerbtreibender Dresdens, besteht seit November 1863, bezweckt engeres Aneinanderschließen selbstständiger Gewerbtreibender zur Förderung gewerblicher und bürgerlicher Interessen und Rechte und gehört gleichzeitig dem Verbands „Gewerblicher Schutzgemeinschaften“ an. Der Verein hat ordentliche, Ehren- und correspondirende Mitglieder. Die Aufnahme bedingt unbescholtenen Ruf. Versammlungen im Hofbrauhaus, Amalienstraße 16, 1., im Winter jeden Montag; im Sommer Wanderversammlungen und Excursionen in gewerbliche Etablissemens. A. Kockstroh, Schneider, 1. Vorsteher; Buchdruckereibesitzer A. Schröder, 2. Vorsteher. (S. auch Kranken-Unterstützungs-Verein Gewerbtreibender.)

122) Verein gewerbtreibender Schuhmacher, begründet 1870, bezweckt Förderung gewerblicher und bürgerlicher Interessen. Vorstand: F. M. Heinze; Stellvertreter: Emil Wurdel.

123) Concess. sächs. Schifferverein, i. J. 1844 vom nun verstorbenen Schiffsherrn Benj. Weber gegründet, bezweckt Förderung u. Hebung der Elbschiffahrt. Vorstand: Schiffseigner und Schwimmmeister Mor. Gasse.

124) Die hier bestehenden Freimaurer-Logen sind: 1) die Loge zu den drei Schwertern u. Asträa zur grünenden Raute, 2) die Loge zum goldenen Apfel, welche beide ihre Versammlung in dem ihnen gemeinschaftlich zugehörigen Grundstücke, Ost-Allee Nr. 8, halten; 3) die seit dem Jahre 1863 auf dem rechten Elbufer gegründete Loge „zu den ehernen Säulen“, deren Versammlungen in dem ihr gehörigen Grundstücke, Bauhner Str. 9, stattfinden.

125) Die Leonhardt'sche Stiftung, von dem verstorbenen Hofbrauerverwalter Carl Glieb. Leonhardt zu Dresden begründet, bezweckt die Unterstützung armer Dienstboten und Tagelöhner beiderlei Geschlechts, sowie armer Handwerker und der Wittwen dieser Kategorien. Das Stiftungscapital beträgt gegen 25,000 Thlr., dessen vierteljährliche Zinsen statutenmäßig an 15 Männer und 15 Frauen vertheilt werden. Es haben nur Personen Anspruch auf Unterstützung, welche das 60. Lebensjahr überschritten haben, und ist die Unterstützung meist eine lebenslängliche. Die Verwaltung der Stiftung liegt statutenmäßig einem Bürgerausschusse ob, gegenwärtig bestehend aus: Advocat D. Arnest, Kaufm. Döppmann, Kaufm. Meckler, Buchbinder Herklotz, Stadtrath, Hofgürtler Seyffarth und hat der Stadtrath die oberste Controle.

126) Die Disufieff-Stiftungen, begründet durch Vermächtniß des im Jahre 1838 verstorbenen kaiserlich russischen Majors Alexis Adamowitsch v. Disufieff, jede in einem Fond von 17,663 Thalern bestehend, beziehentlich auf die königliche Blindenanstalt, das Taubstummen-Institut, den Augenkrankenheil- und Unterstützungsverein und die verschämten Armen der Stadt vertheilt, worüber die Armenversorgungsbehörde zu entscheiden hat. Um deren Begründung und die Errichtung der Stiftungsurkunden hat sich der testamentarisch eingesetzte Curator sämmtlicher Stiftungen, der nun verstorbene Advocat D. Ernst Wilhelm Seyffert, besonders verdient gemacht.